

Pressemitteilung

Geschäftsanhahnungsreise für deutsche Unternehmen und Start-Ups der Kreativwirtschaft aus dem Bereich Games nach Schweden

Vom 10. - 12.10.2023 führt die Deutsch-Schwedische Handelskammer (AHK Schweden), im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz, eine Geschäftsanhahnungsreise nach Schweden durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU). Ziel der Reise ist es, deutschen Unternehmen und Start-Ups aus dem Bereich Games den schwedischen Markt näherzubringen und diesen Unternehmen den Einstieg in den schwedischen Markt zu erleichtern. Gleichzeitig bietet sich die Möglichkeit, schwedischen Multiplikatoren und Akteuren den Branchenstatus in Deutschland zu präsentieren.

Das nordische Schweden ist zweifellos eines der am stärksten digitalisierten Länder weltweit. Die offene Einstellung zu digitalen Innovationen sowie die Technikaffinität prägen das Mindset der Menschen und wirken sich auf alle Bereiche der Gesellschaft aus, so auch auf die Kultur- und Kreativwirtschaft. Der Bereich Games ist mittlerweile längst ein so dynamisches und erfolgreiches Industrie-segment geworden, dass sie an Bedeutung mit den traditionellen Eisenerz- und Papierlieferungen des Landes konkurriert. So ist die Spieleentwicklung eine der am schnellsten wachsenden Branchen Schwedens. In nur einem Jahrzehnt ist der Umsatz der Branche auf fast 3,5 Milliarden Euro gestiegen, aus 155 Unternehmen wurden 667 und die Gewinne der Branche stiegen von ca. 1,5 Millionen auf 760 Millionen Euro. Vor dem Hintergrund der geschilderten Rahmenbedingungen ergibt sich somit ein äußerst interessanter Markt für deutsche Unternehmen aus dem Bereich Games. Insbesondere gilt dies den Themenfeldern der künstlichen Intelligenz, VR und Blockchain. Im Hinblick auf den gravierenden Personalmangel in Schweden und neuen technologischen Veränderungen ist das "window of opportunity" weit offen und die Dringlichkeit neuer Kooperationen deutlich.

Im Mittelpunkt des Programms vor Ort in Schweden steht der Austausch mit Entscheidungsträgern und Experten aus dem fokussierten Marktsegment. Aber auch Multiplikatoren aus der Kreativwirtschaft nehmen als Gesprächspartner am Programm teil. Die Geschäftsanhahnungsreise steuert die Hauptstadt des zentral strukturierten Schwedens, Stockholm sowie die beiden weiteren wichtigen Ökosysteme der schwedischen Games-Branche, Malmö und Skövde an. Im Vorfeld der Reise erhalten alle Teilnehmenden umfangreiche Informationen zum schwedischen Markt, zur Branche und potenziellen Geschäftspartnern in Schweden.

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit der Größe des Unternehmens zwischen 500 und 1.000 EUR (netto). Zusätzlich tragen die Unternehmen ihre individuellen Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten.

Bei Interesse an einer Teilnahme oder für Fragen steht die Deutsch-Schwedische Handelskammer gern zur Verfügung.

Das vorläufige Programm der Reise sowie das Anmeldeformular sind [hier](#) zu finden.

Kontakt

Deutsch-Schwedische Handelskammer
Box 27104, SE-102 52 Stockholm | www.handelskammer.se/de

Philip Fyrsten-Hagne, Projektleiter
E-Mail: philip.fyrsten-hagne@handelskammer.se | Tel: 0046 8 665 18 13

